

## Presseinformation

### Leuchtoptik aus Rathenow

**Rathenow, 8. Mai 2012.** Die Firma Optische Anstalt Rathenow Gebr. Picht & Co. war der erste deutsche Hersteller von Speziallinsen für Leuchttürme, für Feuerschiffe und Hafenleuchten sowie von Schiffslaternen in vielen Ausführungen.

Die Linse, die sich in der Kuppel des Rathenower Leuchtturms befindet, wurde ebenfalls dort gefertigt. Es handelt sich dabei um eine Fresnel-Optik mit 300 Millimetern Durchmesser und einer speziellen 100-Watt-Lampe.

Aus Rathenower Spezialbetrieben wurden über 100 Leuchttürme auf der ganzen Welt mit komplizierten Linsensystemen ausgestattet.

Die Informations-Tafeln befinden sich in der ersten Etage des Neuen Zellenspeichers und werden dort als Dauerausstellung etabliert. Sie werden mit weiteren zum Teil historischen Ausstellungsstücken ergänzt. Die Tafeln beleuchten Themen wie *Konstruktionsprinzip für Leuchtoptiken*, *Wegweisende Optik für Seefahrer*, *Faszination Leuchtturm – Leuchttürme mit Rathenower Optik* und *Von der Ostsee an die Havel – Der Weg des Rathenower Leuchtturms*.

Das Konzept für die Ausstellung hat der Rathenower Rolf Merkel in seiner Eigenschaft als Mitglied der Interessengemeinschaft Seezeichen (IGSZ) zusammen getragen.

Erweitert wird die Ausstellung in der Saison 2012 um einen besonders wichtigen Aspekt der Produktionspalette der Firma Picht: Schiffslaternen. Ausgestellt werden zwei Ankerlaternen, eine Doppellaterne zur Kennzeichnung von Molen, eine kleine Laterne sowie dioptrische Gürteloptik für kleine Laternen, Bojen, Hafen- oder Richtfeuer in rotem Glas.

Die historischen Laternen sind eine freundliche Leihgabe der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin - Aus der Sammlung zum Seezeichenwesen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes -.

Hinzu kommen weitere Exponate, die die Interessengemeinschaft Seezeichen e.V. dem Optikpark zur Verfügung stellt. Es handelt sich hierbei um mehrere Positionslampen und Messinglaternen.

Mit der erweiterten Ausstellung wird der gesamte Komplex *Sicherheit für den Schiffsverkehr durch Spezialoptik aus Rathenow* hervorgehoben. Durch die Optik in Leuchttürmen und Molenfeuern sowie die Beleuchtung auf Schiffen durch Fresneloptik in den Schiffslaternen hat die Firma Gebr. Picht & Co nicht nur Kollisionen verhindert, sondern auch vielen Seefahrern das Leben gerettet. In der Zeit um 1875 gab es weder Radar, GPS oder Funk. Licht von Picht war damals, besonders wenn Sterne und Mond bedeckt waren, das einzige Signal um sich zu orientieren.

Der Optikpark bedankt sich bei beiden Institutionen für diese großzügige Unterstützung der Ausstellung.

Für weitere Informationen oder Bildmaterial:

Joachim Muus

Geschäftsführer

Optikpark Rathenow

Tel: 0 33 85/49 85-09, Fax: -99

[muus@optikpark-rathenow.de](mailto:muus@optikpark-rathenow.de)

[www.optikpark-rathenow.de](http://www.optikpark-rathenow.de)